Viesbadener Canblai Wöchentlich o

"Jagbiaribane".
Schalter-Balle geöffnet von 8 lihr morgens bis 6 lihr abenbe.
Politicellonio: Frantfurt a. M. Rr. 7406.

Leguge-Beris: Mt. 3.50 monatl., Mt. 11.40 vierrelischet, durch dem Beriag Langaase 21, ohne Traglohn.—
Seguge-Beitelungen nehmen auherdem entgegen; in Wiesbaden die Ausgadestellen in allen Tellen der Stadt; in Biedrich: die dortigen Lusgadestellen u. in den denachdarten Landorten u. im Rheingan die betreff Tagblart-Träger u. die Post. — In Jällen höherer Gewalt, Bertiedostärungen oder Streits haden die Bezieher teinen Anipruch auf Rachlieferung oder Erstattung des entiprechenden Entgelts.

12 Ausgaben.

Bon 8 libr morgens bis 6 libr abends, auther Conntags. Bolifdeclouis: Frantfurt a. M. Nr. 7405.

Angelgen-Preis für die Zelle: Mt. 1.26 für derliche Angelgen; Mt. 1.80 für auswärtige Anselden; Mt. 5.—
für örtliche Beliamen; Mt. 7. für auswärtige Reliamen. — Bei wiederholter Mufnahme under Indexter Angelgen entsprechender Nachlad. — Angelgen-Annahme: Für delde Ausgaden die 10 libr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgelhriedenen Tagen und Plähen wird feine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatis: Berlin NW. 40, Fürft Bismardftrage 2. Fernfpreder: Mmt Sanfa 1371-1373.

Donnerstag, 17. Junt 1920.

Abend-Ausgabe.

Mr. 278. . 68. Jahrgang.

Die Roalition der Mitte.

(Eigener Draftbericht bes Biesbabener Tagblatte.)

Br. Berlin, 17. Juni. Unfere wiederholte Borausfage, daß es vermutlich zu einem Rabinett ber tleinen Roalition, du einem Rabinett ber tleinen Koalition, d. h. nur von Zentrum und Demotraten, sommen wird und daß statt des Herrn Fehrenbach seicht Herr Mayer-Rausbeuren sühren könnte, scheint sich zu bestätigen. Die "Germania" bringt heute iolgende, wohl authentisch anzusehende Darstellung: "Trimborn hatte am Mittwochvormittag nochmals mit Bertretern der Mehr heits sozialdem ofraten verhandelt und dabei seststellen müssen, daß sür eine Teilnahme dieser Kartei an einer Regierung zurzeit seiner lei Aussicht vorhanden ist. Es bleibt also nichts übrig, als das Augenmert nunmehr auf die Bildung einer bürgerlichen Regierung zurzeit seiner seiner Keigerung zurzeit seiner lei Ausgischt vorhanden ist. Es bleibt also nichts übrig, als das Augenmert nunmehr auf die Bildung einer bürgerlichen Regierung zurzeit dem Hegierung zur ichten. Staatssekretär Trimborn hat in dieser Hinsicht dem Herrn Reichspräsidenten in erster Linie den Präsidenten der deutschen Nationalversammlung Präsidenten der deutschen Rationalversammlung Fe hr en dach als Reichstanzler in Borschlag gebracht, der jedoch, obschon er allen Parteien genehm war, aus triftigen Gründen glaubte ab lehn en zu müssen. Darauf hat Staatssetretär Trimborn in Abereinstimmung mit Herrn Fehrenbach und unter voller Bissiaung der Zentrumsfraktion des Reichstags und des Raxteingrüngens die haute wieder geneinstam bes Parteivorstandes, die heute wieder gemeinsam tagten, den deutschen Geschäftsträger in Paris Dr. Maner - Kaus beuren genannt. Dieser Vorschlag sand die volle Billigung des Reichspräsischen den ten, der sich hierzu sofort telegraphisch mit einem entsprechenden Angebot an Herrn Maner wandte, dessen Antwort steht zur Stunde noch aus. Rimmt er an, was in varlamentarischen Kreisen allgemein behauptet wird, so dorf man eine be fried ig ende Lösung der Trimbornschen Mission ehestens erwarten." Soweit die "Germania". Herr Dr. Mayer-Kausbeuren wird im Laufe des heutigen Tages in Berlin eintressen und dann wird man ja sehen. Dann werden auch die Demokraten sehen, wie sie sich zu verhalten haben werden. Sie wollen — diese Auffallung ist auch in der gestrigen ersten Fraktionssitung fassung ist auch in der gestrigen ersten Fraktionssitzung einmiltig anerkannt worden — sich zunächst die Person des neuen Kanalers ansehen, dann das Brogramm und die Personischeiten, die er sich zu Mitarbeitern erwählt und erst auf Grund dieses sozusagen konkreten Kabinotts und erst auf Grund dieses sozusagen konkreten Rabinotis werden sie ihre lette Entscheid ung zu treffen haben. Inawischen verdreitet der Borwärts" bereits eine Ministerliste, von der er sagt, daß sie gestern in parlamentarischen Kreisen kufferte. Danach soll unter dem Reichslanzser Maver das Innere Herr Dr. Koch behalten das Auswärtige, wie wir schon gestern hier socien, beköme Herr v. Rostiz, sür Mirtschaft wird Wiedscheld, sier kinnagen Wirth, sür Schatz v. Siemens, sir die Arbeit Stegerwald, Ber secht Gröner, Keichswehr Gekler, Justiz Henreschuft, die ne genonnt. In dieser liste mischt sich nach unserer Kenntsnis Madres mit Fallchem. Heinke z. B. sommt zur Stunde überkaurt nicht in Betracht, die Justiz wird aller Wahrscheinlichseit nach mieder Hersonen ausgezuch sonst werden wohl noch einzelne Versonen ausgez aller Wahrscheinlichkeit nach mieder Herrn Schiffer aufalten der auch von neuem Bizesonzler werden dürste. Auch sonst werden wohl noch einzelne Versonen ausgezwechselt. Aiel wehr als eine Seiwessalls. Dem neuen Kohinstt ist durch gelichten taktischen auf ist der Winister batte auch diesmal durchaus einen au lernen. Der Minister batte auch diesmal durchaus einen au lich gesinnt sei. Auch sonst merben wohl noch einzelne Bersonen ausge-mechselt. Biel mehr als eine Sribe ift es feinesfalls.

Bug des Bentrums, das die Ranglerschaft herrn Dr. Maper-Raufbeuren anbot, die Buftimmung und Unterftugung der banerischen Bollspartei sicher, der herr Dr. Mager ja jest angehört. Bon der bagerischen Boltspartei freilich tann das neue Bon der bayerischen Boltspartei freilich kann das neue Kabinett nicht leben. Es braucht die Mehrsheitss sozialdemokratie und es braucht auch die Deutsche Bolkspartei. Die Mehrheitss sozialdemokratie scheint wenigstens vorläufig zu wohls wollen der Reutralität entschlossen zu sein. Der "Borwärts" meint in seinem Leitartikel, den er dem neuen Kabinett widmet: "Ob dieses neue System der rechten Mitte haltbar sein wird, muß die Zukunst lehren. Aufrichtigkeit gebietet zu sagen, daß es schlimmer hätte kommen können." Die Haltung der Deutschen Bolkspartei indes ist zum mindesken zwiespältig. Aus der "Tägl. Kundschau", die sich überhaupt schwer in die Kolle des disziplinierten Parteiorgans schien will, weht ein rauher Wind. Da wird von einem Scheinmanöver von Zentrum und Barteiorgans schiden will, weht ein rauher Wind. Da wird von einem Scheinmanöver von Zentrum und Demokraten gesprochen, daß die Sozialdemokratie doch wieder alsbald in die Regierung einziehen würde, von einer Rumpsregierung, die als solche anzusehen sei und ihr Leben nur dis zu den Wahlen in den Abstimmungsgedieten würde fristen können. Im "L.A." indes wird die Bereitschaft der Deutschen Boltsportei partei erklärt, ein Ministerium aus Demokraten und Zentrum zu unterstüßen. Die Deutsche Volksportei stellt nur die Bed in gung, daß besonders die Minister sür Auswartiges und der Wirtschaft mit Kochleuten beseht werden, welche der Deutschen Volksportei genehm sind. Das wird ja nun wohl oescheben. Trokdem scheint, wie Das wird ja nun wohl oeicheben. Trokbem icheint, wie oeiagt, bie Deutiche Boltspartei noch nicht gufrieben gu seingt, die Deutsche Sottspattet tod nicht zufrechen zu sein. An einer anderen Stelle des Blottes wird näm-lich gesordert, der Einsluß der Deutschen Bollspartei auf die Regierung müsse ihrer Fraktionsstärke ent-sprechen. Dadurch daß der Deutschen Bollspartei nahe-ktebende Fockminister ins Kabinett berusen werden, würde diese sich seineswegs zu einer bindenden Stels lungnahme der neuen Regierung gegenüber bereitsin-den können. Das ist dech ganz klar. Die Deutschen fönnen. Das ist dech ganz klar. Die Deutschen at ion alen aber kindigen offensichtlich in dem Moment, we das Rabinett Maner fich nech in Geburts-weben besindet, den Kampf die aufs Messer an. Die "Deutsche Tageszeitung" schreibt in settem Druck, der Hinweis auf Spa dürse unter keinen Umständen zu einer politischen Svekulation gebraucht werden. Also licheint die Deutsche Tageszeitung" anzunehmen das scheint die "Deutsche Tageszeitung" anzunehmen, daß wir unbefümmert um die Rozaänge vor den Toren, uns nach Herzenslust austoben können.

Die Ginberufung bes Reichstags.

mz. Berlin, 16. Juni. Der Präsident der Nationals rersammlung erläft solgende Besanntmachung: Auf Grund der Art. 27 und 180 der Bersossung wird-der neugewählte Reichstag berusen, am Donnerstag, den 24. Juni 1920, nachmittags 3 Uhr, zusammensytteten. Der Präsident der Nationalversammlung: Erderenhach C. Fehrenbach.

Die Befichtigungsreife bes Reichsmehrminifters.

ftigen Einbruck von der Berfassung det Truppe. Allerdings barf nicht verkannt werden, das tie Fragen der Bekleidung, Besoldung und vor allem der Berpstegung gurzeit noch unbekriedigend gelöft find und das die Unsichercheit über das Schickal des Seeres, vor allem der Offiziere und Unteroffiziere und auch der Mannichaften, ersichwerend wirtt und die Schaffensfreudigkeit beeinträchtigt. General v. Geecht nimmt zurzeit Truppenbesichtigungen in Bavern vor.

Die Margvorgange im Reichowehrminifterlum.

W. T.-B. Berlin. 16. Juni. Beim Unterluchur asauslchuß für die Märzvorgänge im Reichswebrminikertum
wurde gegen 691 Offiziere Anklage erhoben. Bisber ist in
307 Fällen entschieden worden. In 97 Fällen wurde auf
Dienstentlasiung und Beurlaubung erfannt, der Rest durch
Werletung und Miederschlag erledigt. Um auch dem Unterverlonal zu feinem Recht zu verheifen und unrechtmäßine
Entlasiungen zu verhüten, wurde ein weiteres Rescrat für
Beichwerden von Unterverlonal mit einem Offizier, einem
Unteroffizier und einem Zivilreserenten errichtet.

Das Landtagswahlergebnis in Medlenburg.

mz. Rokod, 17. Juni. Das vorläusiae Endergebnts der Landtagswahlen in Medlenburg. Schwerin ist folgendes: Abgegeben wurden bei der Wahl am 13. Juni für die Like der Teutschnationalen 71 848 (14 Sine), der Deutschen Boltspartei 48 717 (10), der Mittelstandspartei 24 186 (5), der Demokraten 22 202 (4), der Mehrheitssasialisten 128 475 (26), der Unabhängigen 24 567 (5) und der Kommunisten 1168 (1 Sin).

Rleine politifche Rachrichten.

Die Meldungen von der bevorstebenden übersiedelung des Kuntius Bacelli nach Berlin sind, wie das "B. I." erfährt, verfrüht. Der Kuntius ist vorerst noch damit des ichäftigt, die neue Regelung des Berhältnisses awischen Bavern und dem Barifan au beendigen. Auch die Unterfunitsfrage ist bisher noch unentischieden.

Wie der "D. Alla Rig," aus Rom gemeldet wird, hat die italienische Regierung die Wiedererrichtung dertenigen deu tichen Koniulate gungelossen, auf die Deutschland nach dem Friedensvertrag teinen Anspruch habe.

Die Libre Belgique" berichtet; Durch die Boliget von Eupen murben elf Studenten feltgenommen, bie den Auftran batten, nächtlicherweile im anneltierten Gebiet Brolchuren gegen Belgien und die Bollsabstimmung au verteilen.

In der braunlichweiglichen Landesverlammlung mußte die Babl der neuen Landesregierung wegen Bekhlukun-fäbigfeit auf Donnersing vertagt werden.

Das lächliche Gelamtministerium soll ermächtigt werben, die Berftaatlichung einzelner Kohlenwerte burchzuführen, sofern das notwendig ist. Ein entsprechender Gelekentwurf wird in nächter Zeit dem Barlament

augeben. Der Streit ber Brivatialepper auf ben weftbentichen Kanalen ift nach einer Effener Melbung beenbet. 3wilden ibnen und bem Staatsichleppamt ift eine Einigung

Die öfterreichifche Rrife.

mx. Bien, 17. Juni. (Drabtbericht.) Die Beziehungen, die Bröfitent Seit mit den Gübrern der Barteien batto, brachten teine Lösung der Krife. Ten Abendblüttern zufolge ist die Beglickleit eines unpolitischen Abergangsministeriums, das ein beschränftes Programm erschigen könne, aber auch die Auftölung des Daufes sowie die Beunahlen des Saufes durchzuführen bätte, in den Rockerorund geriicht.

bie Reunahlen bes Danie. Die Reichspoft" melbet aus Bregens: Der sozialitiiche Landeshauptmann-Stellvertreter Breiß ist auf Berantasiung seiner Aration von leinem Bosten aurückgetreten, da die Borarlberger Landesregierung nach Ansicht seiner Fraktion ar bei ter fein der einer kraftion ar bei ter fein der

beilfarer Laderlichteit verdammte Sausbolmeifter ber

Malvolio gehört, wenn man lo will, nicht zur Sandlung, man tennie ihn streicen, und der Zusammenhang bliebe: aber auch ein Fostiffnüterich von Fegisseur wird es nicht tun, denn Walvolio steht mitten im Märchenspiel als eine von Sbakespeares lebendigsten Menschengestalten. Malvolio ikt das Froteind— saum ein Zerbild — derer, die Riebsche "die Guten und Cereckten" nennt. "Zerbrecht mit, o, meine Brüder, zerbrecht mir die Euten und Gerechten!" In sich ist Walrolio keineswess krwisch, weit eber ernsthaft. Ber eben mit dieser leiner Stoderrsthaftigseit wird ein Spiel so siehen icht der Kriegenen das au seinem kleuvellosen Genieben icht der Kenaissancemenschen mitseiblose Nerven gebören. Im die Bliede, um das Cehtrn eines Menschen geht der blutige Epak. Collte die Berwandtsfaft wischen dielem Masseolio und dem Vedmesser der "Weisterünger" nie erstannt nerden sein? Auch dier wichendelte Würde, die dis an die Crenze tes Wahnlinns führt. In Leo Schübendoris völlig verlebendigtem Vedmesser war ein Muster für die Gestaltung lesse für Jenasse so übel nicht. In Salver et diest sich vollo nar in der Ansage so übel nicht. In Gaber et diest sich nicht frei vom alle Kuten Kowsischen. Sernn Schwa de Malvolio var in der Ansage so übel nicht. In Salver et hielt sich nicht frei vom alle Kops? Ver farifierte Ansage Wird wat, wello zum Clown unter Elewns, so wird aus dem Aeinsten das Blumpe, aus tem Bollen das Leere, aus Tragitomit Jirtvetansmursterei.

Wie denn om gestrigen Tretkönigsabend die Lumpacte vocaluntes Ecenen des lüberligen Bertssabend die Lumpacte vocaluntes Ecenen des lüberligen Kerbslates überbaupt

Wie dern om gestrigen Treikeniosabend die Lumpacts rogaturdes. Scenen des löberlichen Vierblatts überhaupt mehr textulert als eigentlich erheiternd wirkten.

Taran ist — verzeib' es mir mein großer Meister Schlegel — die überiehung nicht ohne Mischuld. Der Schlegel'ide Pers, der Tragidie wie des Lussiviels siedt auch beute noch sest, nicht zu überbieten. Lustiviel volg aber muß dem seitgemäßen Empfinden angevaht lein. Sond

Majjauisches Candestheater.

"Bas 3hr mollt" von Chatelpeare. Be-arbeitet von Dechelhäufer. In Saene gefest von Ralter Brugmann.

von Malter Brügmann.

"Was Ihr wollt!" rief William Sbalospeare, der Ibeaterleiter, leinem Londoner Hublitum zu, da er ihm zur Weihnacht 1601 lein neues Stüa bescherte. "La habt Ihr: was Ihr wollt. Tas, was Ihr gern im Ibeater leht, was Ihr undebentlich genießen konnt, was Euch schwärmen und laden macht — und nas gut ausgeht. Liebe ohne allswiel Leid; Spott, der nicht allzuwebe tut: Handlung und Wit vor Allem, die Euch nicht allzuwebe tut: Handlung und Wit vor Allem, die Euch nicht allzuwebe facter! Beneidensswerte Zeit, die nicht nach Ceringerem verlangte, beren Aufgavergnügen sich auf lolcher Höhe hielt, deren frählicher Unlinn is sinnvoll sein durite. — und die solchen Erfüller ihrer Winsche belok! — Zu Evipkania, am 6. Januar 1802 (vermutlich! Sei Shakespeare gilt immer ein Vermutlich), om "Treiffnigsabend", der zu iener Icht eine Art Tällnacht mit lustigen Spielen im Kamilientreise war, wurde das neue Etik zum ersten Male aufgeführt. Und War, von der Königlichen Truppe, bei Hofe. Tann erlangte es große Telliefsbeit, nurve, bei Hofe. Tann erlangte es große Telliefsbeit, nurve, dei verlaggebenes Zustüd — und blieb es. Dreibundert und zwanzig Iabre. Borläufig einmal.

Und war gewiß doch nur ein Kind holden Leichtsinns. Im übermut der Kraft und genialen Hodstimmung empfansen und gedoren. In einer Ecelenversassung, da man die Menichen, auch in ihren Schwäcken noch, lieb bat: ben en igen Beind selbst, den Philister — "Buritaner" dazumal atheiben, wie beute "Wuder" — nur in Güte und nicht ganz of ne men affices Kersiehen am aufgezwirkelten Bartchen zupft. "Bern einst du, weil du tugendhaft seist, es solle teine Lorien und teinen Wein mehr geben?"

Wie er ben feden Titel ohne viel Kopfgerbrechen auf ben Theaterzeitel ichrieb, la batte bem Dichter auch der Stoff, die Ferwielung feines Thantafiespiels, taum lange Corge genecht, Gire italienische Rorelle, hibsch ichlunfrig, — vom Zeminitanermönde und froterem Bildiofe Bandello — vem Teminikanermände und ledierem Bildiofe Bandello verfakt — war einmal wieder bei der Sand und enthielt alles Nötige. Mes his auf den göttlichen Funken, der im eigenen Lauvie knikerte, und kustas Gestalten, die man in merry old England nicht wit der Laterne zu luchen brauchte. Dazu ein Fondberzegtum, Invien genannt; ein zum Bagen rerkleitetes Vähden; das ihm zum Berwechseln — eben, ausdrücklich, zum Berwechselwerden — ähnliche Brüterlein . . . Und nun der Keigen der irrenden Wahlverwahl dasten; zu ihren dem lokaörmenden Serzog und der reiden Eröfin, der reichen Gröfin und dem Pieudos Pagen, dem Pagen und dem Derzog wieder — die eine Las Brüderlein konnt. Flarkeit bringt, und alle die Liebektranken sein läuberlich in Ekebetten untergebracht werden.

Was ware an ihnen gar Erches, wenn fie vordem nicht Schwerzen und Kreuben in lo boldfeligen Klongen und Khulimen verfiromt hötten, wenn Ilvriens Marchenbimmel nicht auf lo bersbeswingende Bilber berniedergefächelt hätte. Liebeslyrik, wie nur ber juksungige William fie tonte.

Must ist das Element pon Bas It wollt". Wenn die Bust ist das Element pon Bas It wollt". Wenn die Bust der Llebe Rabrung ist, ipielt weiter, gebt mir polles Nabl", io best das Spiel bei Shakespeare an eine Somphonie, in der die durchgebenden scherzi Würze köttlichen Eelamades bilden. Tas weindunstige Quartett: Tobias Kilv, der Krautjunker von 1600, mit seinem überschuß an Trinkerlaune: Jurser Pleichenwang, in seinem überfluß an Anneel an Geist — indiektive und obiektive Komit der Belberei —; der wehmütigsweise Karr; Marie, das rerich ikteinsollreiche Kammerkätchen. Und mitteninne das Etickblatt der graufam-übersuffigen Bier: Malvolio. Der zum bitteisten Schiefal dieser Erde, au uns

Das hollandifchebeutiche Rredits und Rohlenabtommen.

Das holländischevische Kredits und Kohlenablommen.

mz. Saga. 16. Juni. Der Gelebentwurf, betr. das holländischeutliche Kredits und Kohlenablommen. ist der Zweiten Kammens mird Bweiten Kammens der Augestellt worden. In der Erläuterung beist es u. a.: Aus Grund des Absommens wird Solland einen aw eit a den Kredit für Deutschland von Lebensmitteln bolländischen Gulden für den Anfauf von Lebensmitteln bolländischen oder holländischindischen Ursprungs und einen aweiten von 140 Rillionen Gulden für den Anfauf von Robstossen. Kür heide Kredite ist der Instuß auf 6 Brozent sestaeiekt. Als Untervsand werden deutsche Schakanweilungen bis au dem Betran von 200 Mislionen Gulden bei der Riederländischen Bant deponiert. Die Rückanklung des Lebensmittelfredits soll durch Betrechnung mit 25 Brozent des Breises für Kohlen erfolgen, die auf Grund des Absommens durch Deutschland an Solland geliefert werden, mit der Maknadme, dak Deutschland nicht mehr als höcksens 20 Mislionen inhrlich abavaahlen broucht. Es wird damit gerechnet, dak der Lebensmittelfredit in is ni 3ahren getifat lein wird. Der Rohltoftenist mille löätestens am 31. Dezember 1921 getifat lein, Diethei ist nicht bestimmt, dak die Robkossen ister millen so das Deutschland an den vorteilbatiesten Märsten Landischen Oder niederschnisstellichten Urstrungs lein millen so das Deutschland an den vorteilbatiesten Märsten Laufen Lann.

Preiofentungen in Frantreid.

mz. Baris. 16. Juni. In mehreren großen Sandelsgentren im Gebiet von Draguianan macht sich ein Sin fen
ber Breise bemerfbar. Aus dem Bar-Devartement wir eine reiche Ernte gemeldet. Wein und Ol sallen im Breise. Auch in der Schubfabritation ist eine Besserung eingetreten. Die Seide nernte ist aut ausgesallen und beendet; die Jahl der Seidensüchter war aröker als im Borjabr, was auf vermehrte Erzeugung schließen läßt.

Die Lage in Bolen.

Bb. Bariciau, 16. Juni. Raddem alle anderen Kombinationen geideitert find, übernimmt der frübere Premier. minister Etulsti, ber perfönlich am wenigsten Wieterloruch findet und ladlich etwa die Diagonale der Kröfte respröfentiert, die Reubildung der Regierung. Es bürfte im ne'entlichen auf der alten Grundlage ein Kog-litionstabinett sustande fommen.

Die neue Regierung in Rorwegen.

mx. Rovenhagen. 17. Juni. Berlingste Tidende" melbet aus Chriftania: Die Rechte des Storthings erflärte fich bereit. die Bildung der neuen Regierung zu übernehmen. Als Mitalieder der neuen Regierung werden folgende Ramen genannt: Sälsvorfer. Minifternräfibium und Justig: Michelot. Aukeres: Latte, Bandel: Ridderveld-Zenjen. Unterricht. und Juftia: Dichel Benfen, Unterricht.

Bahlfieg Averescus in Rumanien.

Bb. Butarekt. 15. Juni. Der Ausgana der Wahlen hat der Kegierung Apperescu eine unerwartete Mehrheit geschichert, da die Bolfspartei mit 215 gegen 129 Stimmen die Mehrheit bildet. Die deutschen Bartelen stellen nur acht Mandate, und swar die Sachlen in Siedenbürgen 6 und die Schweden überehreit der Ausgand der Vollen und auf 2. Die rumänlichen Sozialisten daben eine starte Niederlage erlitten, da sie es nur auf 19 Mandate brachten. Wie in wohllnsormierten politischen Kreisen verlaufet, wird die erste Kolge des Steges der Apperencumartei der Abschlink der polnischerumänischen Milistärkonvenison sein.

Binnifd-ruffliche Friedensperhandlungen.

mz Ropenbagen, 16. Juni. Rad einem Telegramm aus Beffingfors wurden am Camstagabend in Dorpat Die finnild-ruffifchen Friedensverhandlungen eingeleitet.

Die Lage in Diefopotamien.

Die Lage in Mejopotamien.

mx. Teberan, 15. Juni. (Havas.) Die Lage in Mejopotamien, die obnebin ichon beunrubigend war, bat sich ausledends vericht im mert. Dieser Tage wurde Tell Kiar von dem mächtigen Stamm der Chamar angearissen, der unter dem Besehl von muselmanischen Offizieren sieht. Die britischen Beamten der Stadt und eine Angahl Einwodner wurden niedergemehelt. Die Angreiser bemächtigten sich der Staatsgebäude. In Molul sind erneute Unruben ausgebrochen. 600 Araber haben die Staatsgebäude angegriffen und zwei Stadtselle bombardiert. Mon mesdet kahlreiche Tote. Die Berbindung mit Baabad ist unterbrochen. In den der Stadtselle bombardiert. Mon mesdet kahlreiche Tote. Die Berbindung mit Baabad ist unterbrochen. In den der Westellassen sieht unterbrochen. In den der Wanischanten vor das Volizielsommistariat und verlangten die Kreilassung der volitischen Gesangenen. Eine große Janis. Die in der Stadt ausgebrochen war, wurde glüstigtenweise von den mohammedanischen Beamten unterbrück. Aus dem Tigtis wurden englische Beamten unterbrückt. Aus dem Tigtis wurden englische Boote gespisindert und die Besakung getötet.

Die Bolichemiten in Berfien.

mx. Teberan. 16. Juni. (Davas.) Die bollchewifischen Etreitkräfte die in Ensell landeten, besteben aus einem Armeelorde. Derficht durch ein fleines Geschwader Kluaseine und Kavallericabtellungen. Stadt und Umgedung wurden beient. Die Russen keuern mit ungefähr 15 Schiffen dirett auf Baku au. Die Gowietregierung versichert in ihrer Antwort auf die Rote der versichen Regierung, das es sich feineswegs darum handle, gegen die Unabhängigkeit Bersiens vorzugeben, londern das sie die tussische Schiffiabet am Kasvischen Reere schüßen müsse. Die Gowietregierung verdichtet sich. Ensels an dem Tage zu versachten, an dem die Unabhängigkeit Bersiehes garantiert sei und Bersien nicht mehr unter fremdem Einfluk kebe.

lift fie fein Laden. Es gibt mobl ein taufendichriges Web. aber leinen taufendichrigen Rit. Und ber beutiche Shafefpeare fianmt aus ber Beit, ba Ifiland und Robebue bie Kenner iener Eprachformen maren, die beutiche Borericaft

prare kanmt aus ber seit, da Itiland und Rogedue die Kenner jener Eprachformen waren, die deutsche Hörerschaft laden machten; eine dabingegangene, minder eilige, nachdenklamere Hörreischt als uns heutige. Da nun die tomi den Worterschaft als uns heutige. Da nun die tomi den Worterschaft als uns heutige. Da nun die unwiktürlich — zu Epaken gegriffen, die mit den Worten oit nichts mehr zu tun haben, ia, sie undörbar machen. Im sortenschten Uninn gebt so die komische Dandlung verloren, Clounipas solgt — ohne inneren Zusammendang — aus Clounipas, und Ermidung tritt ein.

Im Auserlichen dot die Inssenierung des Herrn Brügsmann in lank viel Kerve. Warum hat er nur die völlig übernundene, kunstrende Beardeitung snicht "Aberlehung wie der Theaterzeitel saseit) von Deckelbäuser genommen das dat sich doch sängst berausocstellt, das Esenenumstelsungen in Ekaseiveare siden Tromen stets — aber auch ausnahmslos siels — vom übel sind. Und wenn so eine Bersickelung im Moment auch nech so einseuchtend ersteinstellichtung —, sie verkrüppelt doch immet den Organismus. Ta bilft sein Deuteln und Ausweichen: Schafelveare hat die Etrustur und Linien keiner Landlung bester gesannt als irgend einer seiner Kearbeiter. Er dat auch auf gewuht, warum er unser Lusksviel mit dem Derzog und elegischer Wosst keinen siehe Kes ist darbarisch. Ihm da norwinig dreinsupfuscen. Sieht darbarisch auch, vor dem liebekranken Mann ein balbnackes Meid tanzen zu sassen Man ein balbnackes Meid tanzen au sassen. Man erzgleich nut die sarten Morte mit diesem unanständigen Geschen. Und da einmal beim Ausstellen din: Junser Todias ist nicht Sir Iodn Harten ist diesem unanständigen Geschen. Und da einmal beim Ausstellen bin: Junser Lodias ist nicht Sir Iodn Harten ist diesem unanständigen Geschen und das Fräusein sein. Auserdalb der Scenen

Wiesbadener Rachrichten.

Die neuesten Bestimmungen über den gehnprozentigen Abzug vom Lohn und Gehalt ab 25. Juni.

Albyug vom Lohn und Gehalt ab 25. Juni.
Aber das neue Gesen, betr. den Steueradaus vom Lohn. das am 25. Juni in Krott tritt und das desantlich die Steuerleistung in Korm eines aednprosentigen Abaus vom Arbeitsverdienst regelt, derricht in weitesten Kreisen Unstlatdeit. Das Reichst in anaministerium aibt daau mun, wie uns aus Verlin berichtet wird, sosande Aus-iüdrung von Arbeitsslohn, worunter nicht nur Varlohn, sondern auch Raturals und sondern nicht nur Varlohn, sondern auch Raturals und sondern und Raturals und sondern und Raturals oder sonstien. Tressen Karlohn, und kaburals oder sonstien Sexuae aussammen und übersteint der Wert dieser Besüge den Barlohn. de beichräntl sich der Abaug auf 20 v. d. des Barlohns. Werden also monatsich 80 M. in dar gezahlt und 300 M. nach den von Berscherungsamt iestgeiernen Ortspreisen sür Wohnung und Bervslegung aerechnet. so sind doch nur 16 M. (20 v. d. des Barlohns) abausiehen.

2. Die Verpflichtung des Arbeitgebers aum Abaug deskeht sür ie de vom 25. Juni 1920 ab stattsindende Lohnsabsung. Dies gilt auch für den vor dem 25. Juni oder inder erfolgt. Auseinanderrechnungen des vor und nach dem 25. Juni verdienten Lohnes sinden also nich statt. Kür des einer Lohn erst am 25. Juni oder indere erfolgt. Auseinanderrechnungen des vor und nach dem 25. Juni verdienten Lohnes sinden also nich statt. Kür desengen, deren Lohn erst am 25. Juni oder indere erfolgt. Auseinanderrechnungen des vor und nach dem 25. Juni verdienten Lohnes sinden also nich statt. Kür desengen, deren Lohn erst am 25. Juni oder indere ausgegahlt wird, entsteht dadurch gegenüber denienigen, die den moch der erfolgt. Auseinanderrechnungen des vor und nach dem erst eines kahn nur um die vor zu die ig Einsommenkeuer dan des einschlung wer den murk.

3. Die Einsahlung des einbehaltenen Betrages erfolgt entweder durch Rerwendung von Steuerwerbeitelle des kahnmittelbare Einsahlung an die Steuerbebeitelle des

entweber durch Bermendung von Steuermarten ober burch unmittelbare Ginsablung an bie Steuerbebeitelle bes Arbeitnehmers.

1. Berwendung von Steuermarken.

a) Jeder Arbeitnehmer bat sich von der Gemeindebesbörde leines Wohn- oder Beichäftsaungsortes eine Steuers fatte aussitcken zu lassen. Die Ausstellung erfolgt unentgetilich: sie kann von der Gemeindebehörde auch Arbeitsaebern überlassen werden, d. der Arbeitsaeber hat für den einbebaltenen Betrag Steuermarken in die Steuerkarte einzukleben und au entwerten. Steuermarken von 10 Bl. 50 Bl. 1 Ml. 5 Ml. 25 Ml. sind bei den Bostanskalten zu beziehen. Die Entwertung erfolgt durch Eintragung des Lages der Berwendung: allgemein übliche Abkürzungen sind aufalig sa. B. 10. Och. 20). Grundssählich soll die Einzelbung und Entwertung von Steuermarken bei ieder Lohnzahlung erfolgen, auf Antrag kann iedoch gestatte werden, das für ständig belchäftigte Versonen die Steuermarken statt bei leder Lohnzahlung am Erde eines ieder Monach über Kalenderviertelightes entwertet ober einaestebt werden.

c) Der Betrag der entwerteten Marken ist in die Steuerskarten einzutragen. 1. Bermenbung von Steuermarfen. farten einzutragen.

2. Unmittelbare Ginzahlung bei ber Steuerftelle bes Urbeitnehmers.

2. Unmittelbare Einzahlung bei der Steuerkelle des Arbeitnehmers.

a) Sie erfolgt nur auf Andrag des Arbeitnehmers beim Landessinangamt. Um die Genehmigung des Antrags noch vor dem 25. Juni au erreichen, muß der Antrag ich seu nigst eingereicht werden. d. Die Einzahlung erfolgen. Mus Antrag tann gestaltet werden. daß die Einzahlung erst innerbalb der ersten zehn Tage nach Absauf eines Kalendervierteilahres erfolgt. c) Gleichneitta mit der Eirzahlung ist eine Rach weil ung in dovvoelter Austertigung einzureichen. Rachweilungen können vom Ende des Monats ab bei den Kinannämtern bezogen werden. Die Richtigkeit der Nachweilung ist von dem Arbeitgeber oder seinem Bertreter zu beicheinigen. Die Steuerbebeltesse albt nach Bristung eine Austertsaung mit Empfangsbescheinigung aurüst.

5. Die einsommensteuerfreien Betröge (1500 M., 500 M., 200 M.) werden beimLohnabaug nicht berückhigtit. Ihre Berücksichtigung erfolgt erst bei der endaultigen Beranlagung der Einsommensteuer für das Rechnungsiahr 1920.

6. Eine Anrechnung der 1920 einnessehes Steuermarfen der vom Arbeitgeber bei der Steuerhebestelle auf die für 1920 au entrichtende Einsommensteuer findet erst nach der endaultigen Beranlagung für das Rechnungsiahr 1920. hatt.

3u viel entrichtete Beträge werden grundlählich auch nicht vor der endaültigen Beranlagung für 1920 au rüst.

1920 statt.

Ju viel entrichtete Beträge werden grundsählich auch nicht vor der endaültigen Beranlagung für 1920 au rücke gezablt. Jur Bermeidung von härten ist iedoch ichen eine porherige Jurückaablung für solche Källe porgeleben. In denen die vom Arbeitrehmer für das Rechnungsiahr 1920 endgültig au entrichtende Einsommensteuer voraussichtlich weniger als 10 v. d. des mutmaklichen im Jahre 1920 au erzielenden Arbeitseinsommens des Arbeitnehmers beträgt: entsprechender Antrag ist vom Arbeitnehmer beim Kingnagmit zu stellen.

entlprechender Antrag ill bom Arbeitnehmer beim stinansamt zu stellen.

7. Der Arbeitaeber haftet dem Reiche für die Eindebaltung und die Entrichtung von 10 v. d. des Arbeitsslohnes neben dem Arbeitnehmer als Gesamtichuldner.

Die Bestimmungen über die Erhebung der Einsommensteuer durch Abaug vom Arbeitslohn sind im Aentralblatt für das Deutsche Reich vom 4. Juni 1920 — Ar. 27 — S. 832 abgedruckt. — Das Zentralblatt sit von Karl Denmanns Berlag, Berlin W. 8. Mauerstrake 43/44, su besieben.

Die Bebandlung von Raturalbezugen. Das neue Steuergeien rief bei ben Sausbaltungen und bem Berlonal belonders große Beunrubigung bervor, benn

das neue Genetaeien liet dei den Dausdaltungen und dem Berlonal beionders aroke Beunrubiauna bervor, denn impleier Alextreidung datte ibn der der mann gut, daratierikilch und beldeiden, angelegt. Und ferner halte ich die Feierung der Karie mit der somiken Mutter—und wäre sie auch jonkt ichon vergesommen, was ich nicht weiß — sür einen Richarlst. Ale sollte Gröfin Olivia zu soldem Famwermäcken kommen! Und von Waries Kleindeit ist sonwermäcken kommen. Leer sienlich zu het sleinen Baunkönige" (bei Schlegel Ler Zeisig") wird sie genannt. Eder stronlich die Kleindes Mädken hat stien. Benthesstea — Milo ein niedliches Mädken hat sied her Tickter, ehne ieden Aneikel, in Marien vorgestellt. Sie savert sich auch ten Junker Iodias, der schen darum sein Monstrum sein darb. Frau Kubn aad sie, im übrigen sabig lesendig. Hard so s dagegen — tend der Gervennindanzbes leud turg leines Fubelagers — blieb dert Al bert. Aber mit der Rolle ist inmitten so wilden Getöles in der Iat nicht viel anzusangen. Sernn Eteln be ch. allerdings, gelang es mit seinem Karren trotedem. Eine schene, ansdrucksvolle Gestalt: seud isfrödlich und gescheit. Einer, der mit den Wölsen beuft und ihren doch überlegen ist. Krau Jut a Berlen seinen Karren trotedem. Eine schene, ansdrucksvolle Teches was der eizwool und borach wie immer, hüb de und nathrisch. Aum auten ein wenig zu viel aufgegeden hatte. Wer se war recht reizvoll und brach wie immer, hüb de und van erstellten Mann au ein wenig zu viel aufgegeden katte. Wer se war recht reizvoll und brach wie immer, hüb de und von er Treffsich in Pers und Frola. Ein sehen der Kolle einer Towestres und Eroka. Den nicht sein lasten der "Kondert, weder Techenes Weiß, ein frödlichasstes Gemit. Iem s, um des din nichten son ohnehn nicht seinte ber Gleen der Borgönge noch erschwert wurde. Und Klarbeit den der Borgönge

Hans Olden.

ihr alle Hausangeltellten. Köchinnen. Dienst mad. den. Hausdiener ulw. mullen Marten gelledt werden. Dausdiener ulw. mullen Marten gelledt werden. Und zwar nicht nur von dem in dar beaabiten Lohn iondern auch von dem Betrag, den der Hausbert indiret durch Gewährung ireier Robn ung und des Lebens, mittelunterbalts gewährt. Da nun aber die Raturalbesüge von der Behörde zurzeit lehr hoch eingelchäh werden, lo könnte, wenn Naturalbesüge und Barlöhne als kieuerpslichtige Einkommen behandelt werden. der zehn prozentige Abzug dazu führen, das vom Barlohn nur wenig übrig bleibt. Aus diesem Grunde hat der Reichslinanz minister sich für berechtigt gehalten für das Hausverlong zu bestimmen, das die Raturalbesüge bei der Ermittlunder Einkommen außer Betracht bleiben, dassur aber von den Barlöhnen ein zwanzigdreiben, dassur Steueradzug stattsinden soll.

— Bleifchverteilung. Em Camstag gelangen in famblichen Dengereien 150 Gramm Rinds und Ralbfleifch gut Berteilung; außerbem in ben Dengereien mit ben Um fangebuchtaben Et-3 einicht. 50 Gramm Lobers und Blub

Die Ferienspaziergänge für Schulkinder sollen auch in diesem Jahre nieter, und an ar vom 12. Juli d. 3. ab statt sinden. Lie Schulkinder versammeln sich an iedem Wockenstage der Commerkerien des Rademittags um 2 Ubr in den Schulkisen an der Pleiche und Kaltes state. Bon bier aus sollen ke von Lehrern, Lehrerinnen und hührerinnen dim ausgeführt werden nach den Aickenplösen neben der Kalanerie. Vis 7 Ubr, spötestens 71/2 Ubr abends sollen die Kinder wieder in ihrer eltersichen Bohnung lein Um die es Borkaken zu vermirkliden ist eine gröbere Ansahl von Führerinnen, die sich bei der Kührung und Peausschitzung der Kinder keibtigen sollen, nötig. Weldungen bierzu werden kei den kerren Restoren der Schulen an der Kaltellund Bleickfrede entpegenpenommen.

— Verhaltet. Tirestor Abigt, der Vorlisende des Die Ferienipagiergange für Schulfinber follen auch in

- Berkeftet. Tirefter Abiat, ber Porfisenbe bes Micter'dubreteins, ift am Camstag feitens ber frangt. Belabungsbehörbe verhaftet und nach Mains übergeführt

worden.

— Anmeldung von Forderungen veren die am Ausaleichsverschren beteiligten Länder. Die Sandels'ammet
au Mieskaden teilt mit: Lekanntlich ist die Frist zur Anmeldung ron Forderungen gegen die am Ausgleichsversobren keteiligten könder bis zum Ablaufe des 30. Juni
1920 verlöngert. Ten Interellenten wird iedoch bringend
emplohlen, mit ihren Anmestungen das Ende der Frist nicht
abzwarten, sondern ihre Forderungen sobald als möglich
anzumelden.

Rarberichte Aber Runft, Bortrage und Bermanbtea.

Raffunliden Condectheoier. Die Intendentur bat das einaftige Tantbild "Bafftraume" von Bernhard herrmann erweiben, ju welchen Weinet Membeuer die Mufit geschileben.

Rurbaus. Ihr mercen Freitag bat Kurfapellmeifter Jamer einen Corping-Weder-Abend angeseht.

Mus bem Bereinsleben.

* Der "Bentralnerband ber Fleifder", Ortsgruppe Miesbaben, unternimmt am Connteg, ben 20, Juni, einen Ausflug mit Tanpergnicen nach Bielbenftolt in bas befannte Refteurant Wollet. Er find alle Beibereitungen getroffen, um eine erbiecene Unterhaltung zu bieten, insbesondere wird ein gules Gesangsquartett mitwirten.

Mus Broving und Nachbarichaft.

Muffeben erregenbe Berhaftung ven Gilberichiebern.

Handelsteil.

Der Stand der deutschen Valuta.

bes auf toff mel fdr

mai hai Bor Ber teid

De't trad libe feln

Bero 21. d ftraß nahn

Stad Anba bis s melb feln, feln

mitau bie in Rartie baben

4 unb

mz. Mainz. 16. Juni. Die deutsche Valuta hatte an den beiden Vortagen um ein Geringes nachargeben mit Rücksicht auf die Ungewißheit der innerpolitischen Lage und die Börse hatte dadurch wieder einen festeren Anstrick erhalten und neue Hoffnung geschöpft. Heute ist aber die veringfügige Abschwächung der beiden letzten Tage, im Auslande bereits wieder ausgeglichen und auch in Berlin sind die Sätze für telegraphische Auszahlungen meist wieder auf den vorgestrigen Stand ermäßigt worden.

S. Berlin. 16. Juni. Der Kurs der Mark kommt aus Holland mit 7. Koden hagen 15. Stockholm 11.62. Zürich 13.87. Goldstücke 180 bis 182.

Kurso vom 16. Juni 1320.

Div	Bank-Aktien.	THE	Div.		To's
10	Bertiner Handelsges.	203,25	0	Hohenlohewerke	175.25
7	Commera. u. DiscB.	166.00	0	Hösch Eisen u. Stab	314.07
11000	Darmstädter Bank	155.00	10	lise Bergbau	3 12.00
12	Deutsche Bank	279.25	0	Königs-u. Laurubütte	231.00
9	Disconto - Commandi	207,23	30	Kall Aschersiehen	3630)
1070	Dreedner Bank	178.50	17	Kosthelm Cellulose	242.00
7	Mitteld, Creditbank	159.00	1.5	Kronprinz Metalif	474.00
8	Nation. B. f. Deutschl	144,50	8	Lahmeyer u. Co	171.00
61	Oesterr. Kredit-Anst	103.12	6	Lauchhammer	245.00
5,29	Reichsbunk	143.75	12	Lindes Eismaschinen	222.03
-	And the second district th		20	Ludwig Loews u. Co.	2 15.00
1000	Industrie-Aktien	Line Bank	6	Mannesmann Röhren	3 35.20
20	Albert, Chem, Werks	572.00	0	Oberschies, Risenbed.	143,03
15	Adler-Fahrradwerke	226,00	14	. EisInd.	331'03
10	Augaburg - Nürnberg	230,00	17	. Koksw.	4 17,00
10	Alig ElektrGes	284,00	14	Orensteln n. Koppel	474.00
12	Bergmann, Elektria.	21 1.48	3811	PhonBergb. u. Hutte	2 7 1,50
12.	Bed. Anilin u. Sode	450,00	25	Porzellanf. Kabla	197.00
100	Biemarck-Hütte	450.00	14	Rositzer Zuckerraft.	391,00
5	Bochumer Gufstahl .	242.75	12	Rhein-Nass. Bergw.	331.50
14	Brauerei Schultheiß .	254.00	9	Rhein. Stahlwerke	281,00
714		250,30	Pri	Riebeck Montan	211.75
10	Beton- u. Monierbau	231.00	15	Rombacher Hüttenw. Rhein, Metallwarenf.	23 .00
10	Deutsch-Lux, Bergw.	284.00	20	Sachsenwerk	283.00
100	Deutsche Kaliwerke.	414.50	200	Schuckert Elektria	17 . 0
10	Dusch, Uebers, Elekt.	765.00	12	Siemans u. Halake.	291.07
13	Donnersmarck-Hütte	425.00	55/4	80dd. Eisenbahnges	115.50
25	Dürrkopp, Bielef. M.	359,50	20	Verein, Gianastoff-F	4 30,30
10	Dtsch. Waff. u. Mun	214.50	20	Varriner Papierfabr.	271.00
36	Daimler Motoren	8 10.00	15	Verein. Coln-Rottw.	00.00
120	Elberfelder Fyrbent	372.00	10	Weiler-ter-Meer Ch.F	258.30
12	Eschweiler Bergw	309.00	10	Westeregeln	8 19.75
1 35	Friedrichshütte	1020.0	15	Zelistoff Waldhof	275.50
1 70	Felten & Guilleaume	397.00		The state of the s	THE PERSON
17	Gasmotoren Deuts	130.00	0		183.40
0	Geisweider Eisenw.	01.00	0	Hansa-Dampfsehitt.	321.50
16	Gelsenkirch, Bergw.	301.50	0	Norddeutscher Lloyd	173,37
17	Gricobeim Elektron	300.03	0	Schantung-Eisenb	331.03
2	Höcheter Farbwerke	346.00	0	Pürk. Tabakregiet	751.00
8	Harpener Bergbau .	291.00	0	Otavi Minen	7 45.00
8	Hindr. Auffermann .	210.25	0	Genusecheine	955.00

— Die Mitteldeutsche Creditbank veröffentlicht im Anzeigenteil ihre Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung vom 31. Dezember 1919.

Die Abend-Ausgabe umfaßt & Seiten.

Dauptidriftletter: & Bettio.

Ferantwortfich für ben politischen Teil: B. Günther; für ben Unterhaltungsteil B. v. Nauenvorf, für ben lotalen und provinziellen Teillowie Gerichtssaal und Handel: W. E.; für die Austriegen und Netiament J. A.: E. vi aalch, idintith in iversozzet.
Deud u. Bernag der L. Schellen der g'ichen hofbuchdruderei in Wiesbard

Spreditunde ber Schriftlettung is bis 1 libs.

äb.

men Lohn Dirett

en se bie ichähl e als sehne penig

āmb

Blub

ftatt.

ben

non

itell.

rail.

9f 1154

MI.

glid

4 2

8115 .62,

.00 .00 .00 .50 .50 .50 .50 .75

ell.

Verordnung

betr. Bewirtichaftung ber Grub. und Spattartoffeln aus der Ernte 1920.

A) Brilbfartoffeln.

Muf Grund einer Berordnung bes Reichsminifte-riums für Ernahrung und Landwirtschaft und ber Reichsfartofielstelle vom 15. April 1920, H. 47 420.

wird beitimmt:

1. Bom 1. Just 1920 ab tritt die öffentsiche Bewirtschaftung ber Frühkartoffeln ein. Bor biesem
Tage durien Frühkartoffeln im Stadttreis Wiesbaben nur mit Genehmigung des Magistrals (Kar-

baben nur mit Genehmigung des Magistrals (Kartoffelamt) abgeerntet werden.

2. Der Preis für Frühlartosseln 1920 wird vor
Beginn der Ernte durch die zustandigen Landes, und
Breoinstalsartosselliellen unter Berücstichtigung der Produktionologien, ausgedend von dem Mindestpreis
von 25 K is Zentner, sestgesest werden.

8. Die Aussuhr von im Stadtsteis Wiesbaden
geernteten Frühlartosseln wird vom 1. Juli d. 3. ab
verboten, die Einfuhr ieder Art Frühlartosseln bedarf von diesem Lage ab der Genehmigung des
Magistrals.

d. Der Magistrat (Kortosselamt) stellt jedem der Kartosselstrats.

4. Der Magistrat (Kortosselamt) stellt jedem der Kartosselstratseuger einer ichristlichen Bescheid über die eiwa an den Kommunolverdand abzusiefernden Kartosteln zu. Bis zum Cintressen dieses Bescheides gilt die ganze Ernte an Krühtartosseln mit Ausschluß des Eigenverdrauches des Erzeugers als beschlannahmt und ist durch den Erzeuger sicher zu stellen. Die Erzeuger schon in des schon ihm deaustragten Stellen Liefervertäge über die Lieferung von Frühlartosseln abslichten. B) Spätfartoffeln.

1. Die Berordnung über die Bersorgung mit Gerbstatzosseln aus der Ernte 1920 vom 21. Mai 1920 (Reichsgeleicht. 1920. E 1036 st.) und die dazu ergangenen Aussührungsbestimmungen vom 31. Mai diese Jahres bestimmen, das der Bedarf der versorgungsberechtigten Berösterung an Herbstatzosseln 1920 in Höhe von 120 Millionen Zentner durch privoatrechtliche Liefervertripe zwischen den Erzeugern und den vom Meichsministerium dezeichneten landwirtschaftlichen Hauptgeroßenschaften, sowie den Bersingungen des Kartosselnschandels in den ihnen zugewiesenen Bestehen lächernteseln sie die ernte sinz die Fleientliche Bewirtschaftung abgesehen werden soll. Erfolgt die Sicherstellung nicht, oder erweist sich die Erfüllung der Berträge nachträglich als undurchsischsar so kleibt eine andere Regelung der Bewirtschaftung vorbeholten.

Der Erzeugerpreis für die durch Berträge sichergestellten Kartosseln (Vertragsgegrotteln) ist vorsäusig auf 30.16 zur ab Berladestation seitgeset.

2. Bor dem 1. August 1920 sind zum Abschluß von Lieferungsverträgen über Lieferung von Kartosseln ist nach dem 15. Geptember 1920 zugelassen.

lassen:

a) der Reichsverband deutscher landwirtschaftlicher Genossenschaften e. V. Perkin.

als Untergenollenschaft die landwirtschaftl. Zentralgenossensch. E. G. m. b. d. Wieshaden.

b) der Wirtschaftsverband der Raiffeisenschaft Warenanstalten Perkin;

e) die Zentralgenossenschaft des Kartossels-Großhandels Verlin.

e) bie Zentrassenossenichaft des Kartosselschen Serlin.

Sonstige Untergenossenichaften und Vertrauensmänner dieser des Kerbande die mit der Führung des Geschäftsverkebrs im Stadtkreis Wiesdaden des auftragt werden, haben sich deim Magsstrat (Kartosselsamt) unter Borloge eines Ausweises anzumelden. Sie sind sum Bertragsabschluß nur mit schriftlicher Genehmigung des Magistrats (Kartosselsamt) berechtint.

3. Alle Untergenossenschaften und Bertrauensmänner haben dem Kartosselsamt wöchenlich — die spätestens Mittwoch — ein Verzeichnis der in der Borwoche von ihnen im Stadtkreis abgeschlossenen Berträge, mit ihrer Unterschrift versehen, einzuteichen, Kartosseletzseuger und Bertrauensmänner können in eine darüber aufgestellte Liste iederzeit beim Kartosselsamt Einsicht nehmen.

4. Tür die Lieferungsverträge (Bertragssartosseln) baben die Erzeuger solgende Mengen sicherzuitellen:

feln) haben die Crzeuger folgende Mengen sicherzustellen:

a) bei einer Betriebsgröße von 2—3 beftar, salls die Zahl der zu verlorgenden Betriebsange börigen nicht mehr als 5 Bersonen beträgt. 10 Zeutwer ze bettar der Kartosselandausläche. d) bei einer Betriebsgröße von mehr als 3 die 5 ha 20 It. je ha der Kartosselandausläche. d) bei einer Betriebsgröße von mehr als 5 die 10 ha 40 It. je ha der Kartosselandausläche. d) bei einer Betriebsgröße von mehr als 10 die 50 ha 60 It. je ha der Kartosselandausläche. d) bei einer Betriebsgröße von mehr als 10 die 50 ha 60 It. je ha der Kartosselandausläche. Die obersten Betriebsgröße von über 50 Hettar 80 Jentner je bestar der Kartosselandausläche. Die obersten Lardesbehörden sind jedoch besugt auch die Erzeuger dei einer Betriebsgröße unter zwei Detsar zu einer Umlage beranzuzieben. Außer Betracht bleiben Flichen die von den sandwirtschafte. lichen Körperschaften Drutschlands als Saattartosteln in diesem Inder anerkannt werden.

5 Kartosselanden bie von den seinernach abzustiesen Kartosselmengen keinen Lieferungsvertrag von Kommunalverdand zum Preise von 25 K ze. Bentner abzustiefern.

6. Ein Verzeich vie sämtlicher Kartosselerseuger des Kreises Wiegehaben Stadt und der von ihnen der

Bentner absuliesern.
6. Ein Berzeichnis sämilicher Kartosselerzeuger des Kreises Wieschiden-Stadt und der von ihnen der Verordnung gemäß abzugebenden Mengen liegt vom It. d. M. ab auf dem Kartosselamt, Kleine Wilhelmitraße 3. 2 St. Zimmer 29. öffentlich zur Einsichtnahme aus. Die Ausschlichseinstieft für Einwendungen läuft mit dem 30 Juni d. J. ab.

1. Augemeines.

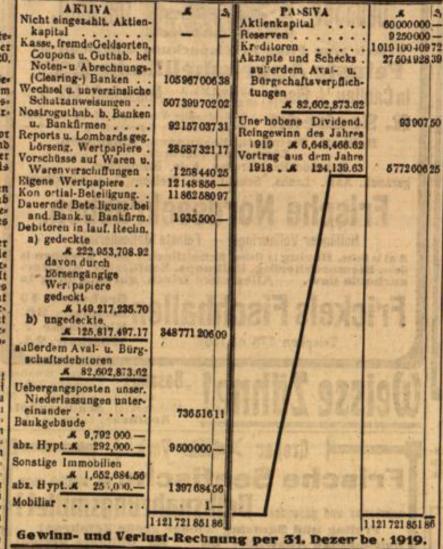
1. Alle Kartosselserseuger, die innerhalb des Stadtkreises Kartosseln angedaut baben, haben ihre Andussauffahe, getrennt nach Früh- u. Spätkartosseln, die sum 18. d. M. dem Kartosselamt schristlich anzumelden und nach dem 1. Juli d. J. sür Frühfartosseln, nach dem 15. September d. J. für Frühfartosseln, nach dem 15. September d. J. für Spätkartosseln den Tag der Aberntung und des Ernteergebnisses innerdalb 3 Tagen nach der Ernte schriftlich mitsuteisen. Ausgenommen dieroon sind Erzeuger, die insgesamt nicht mehr als 8 Ruten (200 Amtr.) Kartosseln (frühe und späte susammen) angepslanst baben.

2. Zuwiderhandlungen gegen die Absäte A 1, 3, 4 und C 1 dieser Verordnung werden gemäß Berordnung über die Kartofielnersorgung vom 18. Juli 1918 (Keichegejethl. 1918 Rr. 90, G. 738 ff.) bestraft.

8 (Reichsgefendt, 1950. Biesbaden, ben 15. Juni 1920. Der Magiftrat.

Bilanz der Mitteldeutschen Creditbank

per 31. Dezember 1919.



Unkosten Gewinn - Vortrag aus a) Gehälter, Teuerungs-zulagen, Gratifikat., Tantiemen u. sonst. 1918 . . . 124 139 63 Gewinn aus Zinsen sowie aus deutschen u. Geschaftsunkosten 1660664730 fremden Wechseln 1617831578 b) Steuern 216184841 Gewinn aus Provisionen 8019301,08 Beitrage zum Beamtenversicher-Gewinn aus dauernden ungsverein d. Deutsch. Bank- und Bankierge-Beteiligungen bei Bankenu. Bankfirmen 33992852 werbes u. zur Pensions-kasse der Bank Verschiedene Gewinne 21165074 u. Mieteinnahmen 37816526 Abschreibungen auf Bankgebäude . 131 369,35 Reingewinn-Verteilung: 8 % Dividende auf # 60,000,000 4800000-Tantieme des Auf-Sicht-rates ... Ueberweisung an die Wohlfahrtskasse . 32432432 500 000 ---Vortrag auf neue Rechnung 148 281 93 25 039 850 27 25 039 850 27

Anstalt (Abteilung Becker & Co.), in Meiningen und Gotha bei der Bank für Thüringen vormals B. M. Strupp Aktienresellschaft, in München bei den Firmen H. Aufhäuser und Moritz Schulmann, in Stuttgart bei der Firma Doertenbach & Cie. G. m. b. H., in tübingen, Hechingen und Sigmaringen bei der Laukcommondite Siegmund Well.

Die Dividendenscheine sind auf der Rückseite mt dem Firmen-stemnel oder dem Namen des Einreichenden zu versehen. F 130 Frankfurt a. M., den 15. Juni 1920.

Der Vorstand der Mitteldeutschen Creditbank. Dr. Katzenellen ogen. Mommsen. Reinhart. Wolfensperger.

Gras-Bersteigerung im Rabengrund. Montag, ben 21. Junt d. 3., pormittage, soll bie Grasnugung von ben städtischen Wiesen im "Rabengrund"

Ginwohner der Gemeinde Sonnenberg, benen ihre Grundstüde im Rabengeund enteignet worden find, werden jur Verfteigerung zugelaffen, Jusammenkunit vormittags 8 Uhr an der Leicht-

Biesbaben, den 15. Juni 1920. Etablifde Grundbefitnermaltung.

Grasverlauf im Alofterbruch. Lonnerdiag, den 24. Juni d. 3., wormittogd, foll bie Grasnuhung von ben Biefen im "Riofterbruch"

la Backöl Liter Mk. 24 .-

Drogerie A. Jünke, K.-Fr.-Ring 30. Tel. 6520.

********** Gelegenheit! Rinderhemben prima Quatitaten -Größe 60 cm bis 90 cm

Fleischverteilung.

Am Samstag werben in famtlichen Mepgereien auf bie Fleischmarten 1—10

150 g Rind- und Kalbfleifch

Der Breis beträgt für Ginheitsftude IRL 8 .- bie 150 g für Borgugeftiide Dit. 8.75 bie 150 g ERt. 12.50 bas Bfb.

Außerbem gelangen in ben Meggereien mit ben Anfan Sbuchstaben St-Z einscht.

50 g Leber: und Blutwurft jur Berte lung. Der Breis beirägt für 50 g Leber- u. Blutwurft ML 0.90.

Biesbaden, ben 16. Juni 1920. Der Magiftrat.

Mobiliar-Berfteigerung

Am 18. u. 19. Juni cr., pormittags 10 Uhr beginnenb, laft herr Sabin megen Aufgabe feiner Benfion fein famtliches in beftem Buftand befinblides Inventar d'fentlich meiftbietend gegen gleich bare Bahlung im Daufe

Gartenstraße 18

Bum Ausgebot fommen :

9 komplette Schlafzimmer, 1 u. 2tilr. Schrante mit u. ohne Spiegel, Polftergarnituren, einzelne Cofas und Ceffel, Chaifelongues, Bertitos, Chreib. tifche, 1 Bufett, 1 Musziehtifch, Teppiche, runde, vieredige, ovale Tijde, I Unjahl Robritable, girta 25 tomplette Benfter-Bugund lebergardinen, Stores und Portieren, 1 große Partie Bettmaiche, Deden und

Chaifelonguesdeden, Rorb . Tifche, . Stuble und Seifel, Rotos- und Linoleumlaufer, diverfe Bilder und Lufter, Ruchen. Berfolug., Gis. und Borratsichrante, Garten. mobel, Garderoben, fowle eine große Ungahl Ruden. und Saushaltogerate, lebende Pflangen, 5 Firmenichilder.

Belichtigung por ber Berfteigerung.

Wiesbadener Auftionshaus

Willi Wint

Luifenftr. 43. Biesbaden. Tel. 5207.

3m Muftrag bes Rachlagpflegers verfteigere ich Montag, den 21. Juni cr., pormuttage 9 Ubr anfangenb,

folgende Gegenstände öffentlich meiftbietend gegen Bargablung in meinem Berfteigerungslotale

28 Morihstraße 28, dahier:

1. verichiebene alte Delgemalbe, barunter Davib Tenters, Jahn Weenings, 2 Grundemann, swet Emanel be Witte;

1 prachtvolle Dord.Bibel in meihem Lebereinb .: T practivolle Dore-Sibel in weißem Lebereind.; Silber, als: 1 silb. rust. Bowle. 1 Limonaden-Gervice, beiteh. aus sild. Tablett, 2 Becher, eine Kristalltanne mit Silberbeder u. Griff, 1 silbern. Brottorb. 2 do. Fruchtförbe. 2 Suppensössel, 12 Desiert, und 12 Kaiseelössel, 1 Tortenschausel, 1 Zuderzange, 6 Teeglasbalter 1 Kristallmenage mit Silberbeicklag. Christofile-Weller, Lösseln, Haffeelössel, Tortenschausel, Butters und Kälemesser und 12 Messenke:

Acjemeijer und 12 Meljerdante;

4. Kristall; grobe und kleine Karaffen, eine Partie Teller. 1 hartie Kafara-Gläfer als: Rotmeins, Madeira. Cherrn. Eis., Bier. u. Liför-Gläfer. 6 Lecglafer u. verschied. sonstige Gläfer; Diverses: 1 jap. Teeservice mit 6 Tassen, 1 Partie gemalte Porzestanteller u. Tassen. 1 Toilettenfasten m. Bürsten u. Gviegel, Karten. u. Martenlasten, orientalische Kasten. Bronzes-Leuchter, Bilderrahmen u. Briefdeschwerer, versch. orientalische Rosen. lifche Bafen;

lische Basen; Beiber: 1 große Bartie Bette, Sande, Tische u. Taieltücher, Gervietten, Frottiere und lieberhandtücher, Kassiecheden u. Gervietten, Bettüberbeden, gestricke Frottiertücher, gestidte Tischläuser und Deden, Eise u. Snipendedden, Küchen u. Staubtücher, Kissenbedden, Küchen u. Staubtücher, Kissenbedden, Küchen u. Staubtücher, Kissenbegee Baradee Koostissen Derrenanzüge Dosen, Westen, Mäntel, Hier Schube, Demben, Unterbosen u. Jäcken, Strümpse, Taschentücher, 2 Kosser und sonstige fleine Gebrauchsgegenstände.

Befichtigung Camstan, ben 19. Juni c., permittags pen 3-12 und nachmittage pen 3-6 Ubr.

Adam Bender,

Auftionater und Taxator. Methattaletal: 28 Moribitrahe 28. — Telephon 1847.

versteigert wer en. Einwohner aus Dobheim, benen ihre Wiesen im "K oherbruch" enteignet worden sind, werden zur Versteigerung zugelassen. Busammenlunft vormittags 10 Uhr vor der Fasanerie. Busammenlunft vor der Fasanerie. Busammenl



Sametag, den 19. Juni 1920, abds, 81/2 Uhr, im südlichen Mus kpavillon des Kurgartens:

Einmaliges Gastspiel

des gesamten

Balletts des Hessischen Landestheaters Darmstadt unt. Leitung u. Mitwirkung der Ballettmeisterin

Fernande Robertine. Orchester: Städtisches Kurerchester.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Fordinand Wagner. Nur numerierie Platze: L. Pl. 8 Mk., Fl. Pl. 6 Mk. Kartenlösung an der Tageskasse im Kurhause,

Bei ungunstiger Witterung findet der Abend, um 8 Uhr beginnend, im großen Saule statt. In diesem Falle sind die gelösten Karten als-bald nach Bekanntgabe gegen numerierte Saulkarten umzutauschen.

Es wird gebeten, ohne Hüte erscheinen zu Städtische Kurverwaltung.

Lurngefellichaft Biesbaden.

Conntag, ben 19. Juni 1920: Zagestwanderung. Melitetuseiche, hubertushutte, Sichtertal, Raffe, Kellerstopf, Sonnenberg. Kochgeschiere und Muftlinstrumente mitbrimen. Treffpuntt: Ede Geisberg- u. Taunusftr. M marich: 8° Uhr vormittags.

Bablreiche Beteiligung erwartet Der Corkand.

"Mutter Engel"

Erstklassiges Wein- u. Bier-Restaurant Gegründet 1836. Inh. Rud. Kleemann Telephon 486. II Langgasse 52.

Schöne, kühle Räume. Diner v. 12-21/, Uhr. Seuper v. 6-101/, Uhr. Erstklassige Küche. Prima Weine. Bestgepflegte Biere.

Schöne Nebenraume zum Abhalten von Festlichkeiten, Hochzeiten usw.

Der schönste Garten ist Zur Mukerhöhle Goldgasse 21.

Dotsheim.

Wiener Kaffee u. Streuselkuchen.

Auto-Erfatteile

Ereis, Sobels, Bohr- unb Fradarbeiten fertigt an R. Sühnergarth, Majdinenbau

Kloseff-Papier en gros. Drogerie Backe, Taunussirale &

Bringen Sie mir Ihre Postkarten u. Fotografien

15000 konkurrenzlos billige

Bilderschutzverglasungen

v. Visit b. 24 x 30 cm. Atelier Kurtz, Friedrichstr. 14

risch eingetroffen empfehle: Hordsee-Schellfische & 3.50, 4.-Schellfisch, im Ausschnitt . . . # 5.-Cabliau, ganz, ohne Kopf . . "3.50 im Ausschnitt 5.-Seehecht, ganze Fische . . . , 4 .-

Wilh. Schaaf, Flacherstr. 38.

Günftige Gelegenheit. Johanniskeeren

Telephon 4207.

Täglich frischer

Eingang aller

frijch vom Strauch. jo iebes Quantum. innge Borrat. Bib. 1.70. 2. Sablet, Frankenftr. Krabl. Agrite. 25. Laben. Telephon 1852.

Saubere u. gewissenhafte Bedienung.

Uditung!

im Ausschnitt . . . " 6.-

Apfel- u. Birnenwein



Frisch vom Fang in Eispackung eingefroffen: Feinste Angelschellfische in allen Größen.

la Cabliau, 1/1 Fisch (mit Kopt Mk. 3.— Ausschnitt Mk. 5. ff. Seehecht | 2-5-pfündige Fische, per Plund Mk. 3.50 große Fische im Ausschnitt " " 6.—

Heilbutt, Steinbutt, Seezungen, Rotzungen, Limandes, Merlaus.

Lebende Bachforellen, Aale, Blaufelchen, geräuch. Aale, Lachs, Schelifische, Seelachs, Lachsbücklinge.

Frische Nordseekrabben.

Holländer Vollheringe - Feinste Matjesheringe.

Aal in Golee, Hering in Golee, Schellfisch in Golee, Krabben in Golee, Bismarckhering, Rollmops, Scufhering, Kräuteranchovis usw. — Alles siets frisch, gut und billig in

Frickels Fischhallen

Telephon 778 u. 1362.

Grabenstr. 15 Bleidistr. 26 Kirdigasse 7 Wörthstr. 24.

"Bosamin" gesunder Zahne unbedingt notwendig. Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Großer Verkauf.

Frische Seefische ein wirklich gutes

nahrhaftes und gesundes Dolksnahrungs Freitag und Samstag wieder große Zufuhren!

Reichhaltige Auswahl! Billigere Preise! Die Fische kommen in bester Eispackung! Die Qualität ist garantiert erstklassig!

Fischhaus Johann Wolter Peruspe. Fischhalle Ellenbogengasse 12. Gegründ. 1886.

Täglich frische Nordseekrabben!

Prof. Dr. med. outon

pezialarzt I. Hautkranke halt jetzt

Wilhelmstraße 38, 2 werktags von 1/,10-1/,12 Uhr Sprechstd. Tel. 3767. Für die Einmachzeit!

Steintöpie
5 b. 70 Lir., je Lir. 1.30,
Geleegläser,
Einmachglaier,
irdene Kochaelchirre,
fenerseite Kochaelchirre
mit Blechboden,
Emaille-Geichiere.

Julius Mollath Schulb. 2, Ede Michelsb Goda

Drogerie Schirmer.

Land = Cier porguglich zum Einlegen, jebes Duantum lieferbar Gebr. 3inn, herberftraße 3. Telephon 3579.

1 Burl iunge Sunde ju pt. Armenruh-Muhle, Biebrich a. Rh.

la Legehühner

au verl. D. Dlehnert, Gobenitt. 7. Tel. 2406. Angug u. Rinder-Fugbalt biil. gu verlaufen. Wegel, Bertramftraße 22, D. B. 1. Trauercrepe, 3 m. engl... 70 cm br.. neu Trauer-Ravetibut, engl. Crepe, m. f. Enden, neu 3. pert. Emler Str. 19. Bart. L.

Emfer Six. 19 Bart I.

Linol. Teppich,
fo gut wie neu ovalet
Mabag. Liich, Danbtotter
a. Leder (m. Etnfak).
Mringmaschine su vert.
Scauerborn.
Mörthitraße 8. Bart.
Linoleum-Teppich.
Minoleum-Teppich.
Minoleum-Teppich.
Minoleum-Teppich.
Minoleum-Teppich.
Minoleum-Teppich.
Minoleum-Teppich.
Mund. Miehflitraße 8.
Epannen revar. Steiner.
Schwalb. Str. 43. Gib. 1.

See- u. Flussfische Billigste Tagespreise.

Zum Verhauf gelar g! nur pa. Ware! Küchenfertig frei Haus.

Fisch-Halle im Hofe Adolfstr. 3

L. Schmieder.

Große Nordsee-Schellfische Pfd. 3 Mark

Sandaelt. Tüllstores (creme). 4 Meter lang. für 300 Mt. 811 vert. Bel. v. 5—7 Uhr Buller. Kapellenstraße 12 2 t.

2 Galafzimmer in Eiden, Ziür, Schrant, Spiegel u. Marmor, mod. Rüchen-Einrichtungen in weiß pitichlaß, u. lad., Chalfel., Buro-Diplomat, gebr. Küchenlahrante, 1t. Kleibericht., pol. Nachtliche uiw. b. zu vert.

Bogler, Schreiner,
Blücherplaß 4.

Sinderplas 4.

Schlafzimmet,
weiß lad., beit aus Sett
mit 3t. Rokhaarmatt.,
Daun. Blumeau, 2 Kill.,
Schrant. Majdtommode,
Nachttildt, Solegel, postbillig zu vert. Schwab,
Drudenstroße 7. Bart.

Gelegenheits: tauf!

Salon-Cinrictung. best.
a. Brunschrant, Arebens,
Schreibrisch, Sosa zwei
Sesteln und beutschem
Smeinatedvich, 3×4 m
preiswert abzugeben.
Galerie Bauner.
Lutienitroke 9.

Sebr ichones Gosa
m. 2 Seyeln 500 Mt.,
prachtin Ir. m. Spiegel
490 Mt. (Mah.) vt. Bernsbardt, Doth Str. 20 M.
Al Billichdiwan und
Chaifel. It. Kleiberich.
Siegeltuhl febr bill. 3 vt.
Schwab, Druberstt. 7 B.

Eisichrant, 2 Tifche und verichied. Schilder ju verlaufen. Schmitt, Bismardring 5.

Gr. Rolfer, Staffelei

Telephon 4207.

Große Auswahl.

mit Birtichaft u. Laben in Biebrich erbt, lofori au vert. Rab. Biebrich, Felditraße 30.

Edhaus

200 Mf.

Belohnung. Obige Belohnung dem-ienigen, der mir mein am Mittwochvormitt. 12 Uhr vor der Darwkädter. Taunusstraße, gekohlenes Rad wieder verichastt. Exfennungsmarte: Schwer grün, Gelgafisrad Marke Bittoria.

Erfennungsmarte: Schwer arun. Geichäftsrad Marle Bittoria.

Seors Beig.

Stiffitraße 29. Laden.

Gold. Damen-Uhr in grauem Lederarmband am Schükenhaus. Lahnitrake. Bismardring verl Absug. geg. a. Bel. bei Geibel, Bermannltt. 19. 2. dellegen Bermannltt. Gel. R. fortgello en. Schwarze Linie, Strede Friedenitrake. Langenbed plak. Finder erlonnt! Absugeben Bistoria. Berl. Friedrichtt. 51. andernsinls Anneige erfolgt.

1 Damenichtem.

brauner Griff. v. Goldolfittch. v. Saala. Coulinst. d. Rismardt. verl. Goldman. Wilhelmitt. 30.

Entiflogen ig. Brieftaube. B. R. 0121—20—889. Absuged gegen Belohnung Ablertirake 33. 2 r.

Bavagei entiflogen.

Mmasone. grün gefiedert. mit gelbem Könsichen Wiederbring. Belohnung. Kircholies.

Geisbergitrake 46.

H. 950.

н. 950. B. R. D. s. D.

Täglich Zufuhr frisder

in strammer Eispackung per Pld. von 3.50 Mk. an. Cabliau, Schellfische, Merlans, Limandes, Rotzungen, Seehecht, Seelachs usw. Zum Verkauf gelangt nur In Nordseeware!

Grabdentmal- und Friedhofskunft

Wiesbaden

Preisermäßigung!

Schuhmacherei Bagemannftrage 35. Cobien und Ried aus beftem Rernleber in befannt guter, jauberer Ausführung.

> Verreist vom 18.—22. juni A. Hoffmann

Spezialarzt für Lungenkrankheiten Mainz, Ludwigstraße 12. Tel. 994.

Statt Karten.

Die glückliche Geburt eines herzigen

kräftigen Jungen zeigen in großer Freude an

Hans Motino u. Frau, Johanna, geb. Cramer. WIESBADEN, den 16. Juni 1920. Parkweg 2.

Uns wurde ein prächtiger

Junge geschenkt.

G. Fried u. Frau, Anneliese, geb. Eberhardt, Wiesbaden.

Die Geburt eines strammen Jungen Karl Mathias Heinz beehren sich anzuzeigen

Friedrich Wilhelm Stecher U. Frau, Susanne, geb. Kohlhaas,

WIESBADEN, den 16. Juni 1920. Rüdesheimer Str. 18, z. Zt. Rofes Kreuz,

Mannergefangverein "hilda". G. B.

Bir erfutten hiermit bie traurige Bilicht, uniere Mitolicber von dem Ableben un eres aftiven M.tgliebes

Herrn Karl Müller

in Kenntnis zu sehen. Er war uns immer ein lieber und eifriger Sangesbruder, de ien Andeuten wir ftets in Ehren halten werden. Die Beerdigung findet am Freitig, den 18. Juni, von der Leichenhalte des Sübstried-hofes aus ftatt und bitten wir um zahlreiche Der Borftand.

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben guten Mann, unferen lieben Bater, Schwiegerbater, Grofvater, Bruber,

Herrn Jatob Wölfinger nach langem, mit Gebuld ertragenem Leiben burch einen janften Tob zu erlogen.

Die trauernden hinterbliebenen nebit Angehörigen.

Wiebbaben, Bleichftrage 18.

Die Beerbigung finbet Freitag nachmittag

Todes-Anzeige.

Hierderch die traurige Mitteilung, daß unser liebes Kind, unsere liebe Schwester

nach längerem, mit größter Geduld ertragenem Leiden am Mittwoch nachmittag 5 Uhr entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Eduard Danker u. Frau, Geschwister u. Anverwandte.

Die Beerdigung findet am Samstag nachm. 3/44 Uhr von der Halle des Südfriedhofes aus statt.

polia ierui Berja gung. genout Det Comje abgeb die E

ben A mady 9 dwer lidje E pilegu Zuilu ben ei gieben bericht plant bie bis

batten

Dinge

pen D

ionber

unb u

ftellent

ten be Bentin ber Ti Mation anerfe bie Mo perbini binbun größer. Litaon Etteru Mittel

bürjen

Muftaf

Mustaf

nen F

Regier

limite

Reihe aufs Edrift Quece o Renita France grunde Lejung lamten

bes "Te Meerene Streiffre bätten reiche fie hen lech nicht im rungstre frensöffi Cificien durchaufe Munitio über ba officies bie Bin Unfaabe Dir Laa feinebe. Engländ inaft fü inaft fü bas bie

Br. wirh aus Regierun bak in plant le richt wu Hngelege bort diel Beun ritreitbar und biel beren Et